

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1896**

20.4.1896 (No. 184)







# Schlesische Feuerversicherungs-Gesellschaft in Breslau.

## Achtundvierzigster Rechnungs-Abschluss.

### Gewinn- und Verlust-Rechnung. 1895.

1895.

I. Feuerversicherung. 48. Abschluss.			II. Transportversicherung. 43. Abschluss.			III. Spiegelglasversicherung. 33. Abschluss.			IV. Zinsen- und andere Einnahmen.			V. Recapitulation und Gewinnverteilung.			
Einnahmen:			Einnahmen:			Einnahmen:			Einnahmen:			Einnahmen:			
1. Ueberträge aus dem Vorjahre: a. Prämien-Reserve . . . . . M 2 075 252.17 zuzüglich der aus dem 1894er Reingewinn überwiesenen . . . . . " 9 749.72 b. Schaden-Reserve . . . . . 152 974 c. Sonstige Ueberträge, und zwar: 1. Reserve für unvorhergesehene Fälle . . . M 490 000.— 2. Fonds für Gratifikationen und gemein- mütige Zwecke: Bestand am 31. Dezember 1894 . . . . . 23 899.51 Ueberweisung aus dem 1894er Ueberchuß . . . 30 000.— 2. Prämien-Einnahme abzüglich der Ristorn 3. Nebenleistungen der Versicherten . . . . . 24 526 4. Zinsen, Miethserträge 5. Kursgewinne aus verkauften Wertpapieren 6. Sonstige Einnahmen, und zwar: Eingang auf bereits abgegebene zweifelhafte Forderungen . . . 35 50	2 085 001	89													
<b>Ausgaben:</b> 1. Schäden, einschließlich Kosten aus den Vorjahren, abzüglich des Antheils der Rückversicherer: a. bezahlt . . . . . M 85 169.97 b. zurückgestellt . . . . . " 12 848.— 2. Schäden, einschließlich Kosten im Rechnungsjahr, abzüglich des Antheils der Rückversicherer: a. bezahlt . . . . . M 1 162 677.37 b. zurückgestellt . . . . . " 203 338.— 3. Rückversicherungs-Prämien 4. Provisionen, abzüglich des von den Rückversicherern erstatteten Antheils M 115 235.30 und Agenturkosten M 29 330.84 . . . . . 144 566 14 5. Steuern und öffentliche Abgaben . . . . . 61 508 97 6. Verwaltungskosten . . . . . 249 634 86 7. Freiwillige Leistungen, und zwar: Gratifikationen M 24 463.77, zu gemeinnützigen Zwecken M 1 957.50, für das Feuerlöschwesen M 5 908.71 . . . . . 32 329 98 8. Abschreibungen: a. auf zweifelhafte Forderungen . . . . . M 190.16 b. auf Inventarium (neu angeschafft und abge- schrieben) . . . . . " 2 695.96 . . . . . 2 886 12 9. Kursverluste auf Wertpapiere . . . . . 88 60 10. Prämien-Ueberträge (Prämien-Reserve) . . . . . 2 105 924 55 11. Sonstige Reserven, und zwar: a. Reserven für unvorhergesehene Fälle . . . M 490 000.— b. Bestand des Fonds für Gratifikationen und gemeinnützige Zwecke . . . . . " 21 569.53 . . . . . 511 569 53 12. Sonstige Ausgaben (Kursverlust auf fremde Valuten) . . . . . 129 80 Mithin Ueberchuß der Feuerversicherung . . . . . 165 536 08 (Verwendung des Ueberchusses vide sub V.)			6 717 779 38												
1. Uebertrag der Prämienreserve aus 1894 . . . . . 163 006 14 2. Prämien-Einnahme für im Jahre 1895 geschlossene Versicherungen . . 1 368 445 81 3. Uebertrag der Schadenreserve und der Reserve für unvorhergesehene Fälle aus 1894 . . . . . 377 665 Mithin Ueberchuß der Transportversicherung . . . . . 1 909 116 95 <b>Ausgaben:</b> 1. Bezahlte Schäden aus 1895 und früher, abzüglich des Antheils der Rückversicherer . . . . . 659 328 49 2. Reserve für schwebende Schäden, abzgl. des Antheils der Rückversicherer (M 182 550) und Reserve für unvorhergesehene Fälle (M 190 000) . . . . . 372 550 3. Prämie für Rückversicherungen . . . . . 528 250 34 4. Sämmtliche Verwaltungskosten (Allgemeine Geschäfts-Kosten, Gehalte, Porti, Reisepesen, Provisionen und Agenturkosten) . . . 107 684 69 5. Prämienreserve . . . . . 168 039 10 6. Steuern an Staat und Kommunen . . . . . 5 796 25 Mithin Ueberchuß der Spiegelglasversicherung . . . . . 24 092 18			6 717 779 38												
1. Zinsen . . . . . 210 732 67 2. Mieths-Erträge . . . . . 15 450 08 3. Kursgewinn aus gelösten Wertpapieren . . . . . 709 50 4. Actien-Uebertragungs-Gebühren . . . . . 600 5. Verfallene Dividende . . . . . — Summa . . . . . 227 492 25			6 717 779 38												
1. Ueberchuß aus der Feuerversicherung . . . . . 165 536 08 2. Ueberchuß aus der Transportversicherung . . . . . 67 468 08 3. Ueberchuß aus der Spiegelglasversicherung . . . . . 24 092 18 4. Zinsen und andere Einnahmen . . . . . 227 492 25 Mithin Total-Ueberchuß . . . . . 484 588 59 welcher zur Vertheilung gelangt, wie folgt: 1. an den Kapitalreservefonds (hat die statutenmäßige Höhe) . . . . . 63 388 29 2. Tantiemen . . . . . 360 000 3. an die Actionäre (Dividende 20%, oder 120 Mark pro Actie von M 3000.—) 4. an die Versicherten (vacat) . . . . . — 5. andere Verwendungen, und zwar: a. zur Verwendung für Gratifikationen und andere Zwecke . . . M 30 000.— b. zum Unterstützungsfonds für Beamte der Gesellschaft . . . " 15 000.— c. zur Abrechnung auf Haus-Conto . . . . . " 10 000.— d. zur Verhärtung der Prämienreserven . . . . . " 6 200.30 Summa . . . . . 61 200 30 Mithin Total-Ueberchuß . . . . . 484 588 59			6 717 779 38												

## Bilanz am 31. December 1895.

A. Activa.		B. Passiva.	
1. Wechsel der Actionäre . . . . . 7 200 000 2. Hypothekensicherer Grundbesitz . . . . . 320 000 3. Hypotheken . . . . . 3 987 920 4. Darlehen auf Wertpapiere (vacat) . . . . . — 5. Wertpapiere M 1 253 800.—, gemäß den Bestimmungen des Art. 185a des Reichsgesetzes vom 18. Juli 1884 zu den gesetzlich zulässigen Werthen berechnet M 1 242 214.50 angenommen zu . . . . . 1 184 753 6. Wechsel (vacat) . . . . . 526 299 02 7. Guthaben bei Bankhäusern . . . . . — 8. Guthaben bei anderen Versicherungs-Gesellschaften: a. Feuerversicherung . . . . . M 48 753.75 b. Transportversicherung . . . . . " 91 883.29 c. Spiegelglasversicherung . . . . . " — 9. Zinsforderungen (Stückzinsen und auf das Rechnungsjahr entfallende, aber erst 1896 eingehende Hypothekenzinsen und Hausmieten) . . . . . 41 852 73 10. Ausstände bei Generalagenten bezw. Agenten: a. Feuerversicherung . . . . . M 628 466.25 b. Transportversicherung . . . . . " 190 580.76 c. Spiegelglasversicherung . . . . . " 1 165.01 11. Rückstände der Versicherten (vacat) . . . . . — 12. Baare Cassie incl. Giro-Conto bei der Reichsbank . . . . . 67 072 59 13. Inventar und Druckfachen (abgeschrieben) . . . . . — 14. Sonstige Activa (vacat) . . . . . — Summa . . . . . 14 288 746 40			
1. Actien-Capital . . . . . 9 000 000 2. Capital-Reservefonds . . . . . 900 000 3. Special-Reserven: a. Feuerversicherung, Reserve für unvorhergesehene Fälle . . . M 490 000.— b. Transportversicherung desgleichen . . . . . " 190 000.— c. Reserve für noch nicht abgehobene Dividenden . . . . . " 5 880.— . . . . . 685 880 4. Schadenreserve: a. der Feuerversicherung . . . . . 216 186 b. der Transportversicherung . . . . . 182 550 c. der Spiegelglasversicherung . . . . . 10 700 33 5. Prämien-Ueberträge (Prämien-Reserve): a. der Feuerversicherung . . . . . 2 105 924 55 b. der Transportversicherung . . . . . 168 039 10 c. der Spiegelglasversicherung . . . . . 179 921 40 6. Gewinn-Reserve der Versicherten (vacat) . . . . . — 7. Guthaben anderer Versicherungs-Anstalten bezw. Dritter: 1. Guthaben anderer Versicherungs-Anstalten: a. Feuerversicherung . . . . . M 7 502.19 b. Transportversicherung . . . . . " 59 854.61 c. Spiegelglasversicherung . . . . . " 1 334.18 2. Guthaben Dritter . . . . . 36 190.99 . . . . . 104 881 97 8. Baarconten (vacat) . . . . . — 9. Sonstige Passiva: 1. in das Rechnungsjahr gehörende in 1896 verausgabte Beträge 2. Unterstützungsfonds für Beamte der Gesellschaft . . . " 200 955.26 3. Conto für freiwillige Leistungen zu Gratifikationen und zu gemeinnützigen Zwecken . . . . . " 21 569.53 10. Ueberchuß . . . . . 484 588 59 Summa . . . . . 14 288 746 40		14 288 746 40	

Breslau, den 4. März 1896.

## Schlesische Feuerversicherungs-Gesellschaft.

**Der General-Director: Ribbeck.**

### Bürgerliche Rechtsstreite.

**Lösungen.**  
 F 310.2. Nr. 6185. Mannheim.  
 Die Ehefrau des Fabrikarbeiters Franz Peter, Anna, geborne Habermann in Mannheim, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Köhler daselbst, klagt gegen ihren genannten Ehemann, zuletzt in Mannheim, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, mit dem Antrage, die zwischen den Streittheilen am 17. Oktober 1891 zu Bruchfall geschlossene Ehe wegen grober Verunglimpfung und harter Mißhandlung der Klägerin durch den Beklagten für geschieden zu erklären und dem Beklagten die Kosten des Rechtsstreits aufzuerlegen, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die III. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Mannheim auf.  
 Dienstag den 16. Juni 1896, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.  
 Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
 Mannheim, den 15. April 1896.  
 Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts:  
 Dr. Netter.

mer des Großh. Landgerichts zu Mannheim auf  
 Dienstag den 16. Juni 1896, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.  
 Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
 Mannheim, den 15. April 1896.  
 Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts:  
 Dr. Netter.

**Vermögensabsonderung.**  
 F 314. Nr. 4494. Karlsruhe.  
 Die Ehefrau des Faktors Baltasar Beutel, Bertha, geb. Friebe, dahier, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Sanders daselbst, klagt gegen ihren genannten Ehemann mit dem Antrage, sie für be-

rechtigt zu erklären, ihr Vermögen vom dem ihres Ehemannes abzusondern.  
 Termin zur Verhandlung des Rechtsstreits vor Großh. Landgericht hier — Zivilkammer IV — ist bestimmt auf Montag den 15. Juni 1896, Vormittags 9 Uhr.  
 Dies wird hiermit zur Kenntnissnahme der Gläubiger bekannt gemacht.  
 Karlsruhe, den 15. April 1896.  
 Gerichtsschreiber des Großh. Landgerichts:  
 Dr. Müller.

### Strafrechtspflege.

**Ladung.**  
 F 272.2. Nr. 7656. Heidelberg.  
 Jakob Burckhardt, geb. am 21. Dezember 1873 in Sandhausen, zuletzt daselbst wohnhaft,

Andreas Bonck, geb. am 14. November 1873 in Kusloch, zuletzt daselbst wohnhaft,  
 Ludwig Roth, geb. am 17. März 1873 in Alsbach, zuletzt daselbst wohnhaft,  
 Karl Friedrich Theodor Schroz, geb. am 4. Februar 1873 in Schönau, zuletzt daselbst wohnhaft,  
 Heinrich Berthelmer, geb. 12. Oktober 1869 in Emsheim, zuletzt in Hofbach b. S. wohnhaft,  
 Alle zur Zeit in Amerika,  
 werden beschuldigt, als Wehrpflichtige im Dienste des stehenden Heeres oder der reichsten militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehal-

ten zu haben,  
 Berghehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 Str.G.B.  
 Dieselben werden auf Freitag den 5. Juni 1896, Vormittags 9 Uhr, vor die III. Strafkammer des Großh. Landgerichts Mannheim zur Hauptverhandlung geladen.  
 Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Civilvorständigen der Erbschaftskommissionen zu Heidelberg und Emsheim über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatfachen ausgesprochenen Erklärungen verurtheilt werden.  
 Heidelberg, den 13. April 1896.  
 Großh. Staatsanwaltschaft:  
 Sebold.